



Neuheiten und Trends

Auch im Jahr 2009 bietet der gemeinsam von der Messe Berlin und dem Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen (VHitG) getragene Branchentreff conhit wieder einen umfassenden Überblick über die Themen Gesundheits-IT, Telemedizin, E-Health und Gesundheitstelematik. Im Neuheitenreport der conhit 2009 präsentieren 65 Aussteller der conhit 2009 in alphabetischer Reihenfolge neue Produkte, neue Lösungen oder neue Dienstleistungen und stellen ihre Standschwerpunkte vor.

Pressekontakt Messe Berlin GmbH

Michael T. Hofer
Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Unternehmensgruppe
Messedamm 22
14055 Berlin

Wolfgang Wagner
Pressereferent
Tel.: +49 30 3038 2277
Fax: +49 30 3038 2278
wagner@messe-berlin.de

Pressekontakt VHitG

Alexandra Gersing
Pressesprecherin
Neustädtische Kirchstrasse 6
10117 Berlin
Tel.: +49 30 3101 1913
Fax: +49 30 3101 1999
alexandra.gersing@vhitg.de

Ausstellerbeiträge conhIT 2009 Neuheitenreport (alphabetisch)

3M Health Information Systems: Kodierung, Analyse, Qualitätsmanagement

4voice AG: Spracherkennung und Workflowberatung

Aescudata: Innovativ für die Klinik: AMOR 6.0, MUSE PDA und MUSE Medikation

Agfa HealthCare: Effektives Workflowmanagement für Intensivstation und Radiologie

AMC: Clinixx – Webbasiertes Krankenhausinformationssystem und Arztportal aus einer Hand

ASD: Workflow-Management für Krankenhausambulanzen und MVZ

atacama | Software: Digitale Pflegeplanung und -dokumentation

Brainworks: Verschlüsselt diktieren mit Blackberry & Co

Carestream Health: ONE Place. ONE Workstation. ONE Solution

c.a.r.u.s.: Das OP-Talent von c.a.r.u.s. hilft bei der Kostensenkung

Cerner: Krankenhausinformationssysteme und Lösungen zur Optimierung klinischer Prozesse

com2health: IT gestütztes Case Management – ein Instrument zur Prozessoptimierung

COMLINE: Trotzen Sie dem verstärkten Kostendruck und Wettbewerb

Diagramm Halbach: dotforms: Digitale Datenerfassung mit Stift und Papier

DIMDI: Neues Versandapothekenregister beim DIMDI

DIN Normenausschuss Medizin: Interoperabilität? - Wofür Normung notwendig ist

DOCexpert: DOCreport - Controlling für das MVZ

Dräger: Neuer Telemetriemonitor als Teil eines ganzheitlichen Netzwerks

EASY SOFTWARE: EASY präsentiert umfassende digitale Krankenhausakte

E-HEALTH-COM: Informationen für die Community

ESINOMED: MobileViewer – die mobile Bildbetrachtungsstation mit integriertem Rechner

FAST LTA: Silent Cubes - Langzeit-Speicher mit niedrigem Verbrauch

GE Healthcare: IT-Lösungen, Wegbereiter des virtuellen Imaging Departments

GEMED: GEMED-PACS: Mehr als die Summe seiner Teile

HIT.net: Ein virtuelles Netzwerk für Anbieter und Nutzer von Krankenhaus-IT in Europa

ID: In jeder Krise liegt immer auch eine Chance

IDpendant: Ein Mitarbeiterausweis, ein Login – die Optimale Lösung für Kliniken

IFAP: Intelligente Arzneimitteldatenbanken, sichere Arzneimitteltherapie

InterComponentWare: eDischarge – optimiertes Entlassmanagement

ISPRO: Anbindung von Einzelpraxis bis Arztnetze

iTernity: Aus jedem SAN oder NAS wird ein WORM

itsc: IT-Lösungen für das Gesundheitswesen

KAP: Beratung und Umsetzung im Bereich SAP R/3

KARL STORZ: MI-Report

Marabu EDV: Marabu präsentiert neue Archivgeneration PEGASOS 5

MCS: MCS vianova Ambulanz: Controlling und Rechtemanagement

MCS AG: Integrierte Pflegeplanung für die Intensivstation

MEDNOVO: Medizinische Befund- und Dokumentationssysteme aus einer Hand

MEIERHOFER: Was haben eine Messe und ein Anbieter für IT-Lösungen gemeinsam?

Mortara Instrument: DICOM für diagnostische EKGs

NCR: NCR Lösungen automatisieren manuelle Prozesse und senken Kosten

NoemaLife: GALILEO – Elektronische Fallakte und Zuweiserportal

Nuance: Digitale Sprachverarbeitung strategisch einsetzen

OPTIMAL SYSTEMS: Ein Informationssystem für Medizin und Verwaltung

OR Soft Jänicke: OR Soft for Healthcare optimiert Krankenhäuser

Philips Unternehmensbereich Healthcare: Philips CVIS

Planeon: Strahlenschutz und Medizinphysik

Projektron: IT-Projektmanagement für das Gesundheitswesen mit Projektron BCS

Promedtheus: Strategische IT-Masterplanung für das Krankenhaus zum Festpreis

qcmед: In Zukunft sicher: Integration von Medizinprodukten in IT-Netze

RpDoc: Verkürzung der Verweildauer durch Prozessunterstützung

Saatmann: GeDoWin QS-Monitor, QS-Dialog und Qualitätsbericht– ein starkes Team

SAP: Erlössteigerungen durch nachhaltige Kundenbindung

so2say: Ein innovativer Kanal für Industrienachrichten

Support & Service – hSp: MARIS mobile Suite , die mobile Dokumentation für Kliniken

Synagon: Normkonforme Vernetzung von Medizinprodukten im Krankenhaus

synedra IT: synedra AIM - Das PACS der nächsten Generation

systema: systema vernetzt AKUT, REHA und SOZIAL

Tieto: Interaktiv und Innovativ: Der neue SMS-Service von Tieto

TomTec Imaging Systems: Ein multimodales Netzwerk für die Kardiologie

VAMED: Effiziente Arbeitsabläufe durch innovative IT-Lösungen

VISUS Technology: Ganzheitliches Bildmanagement, Archivierung und Kommunikation

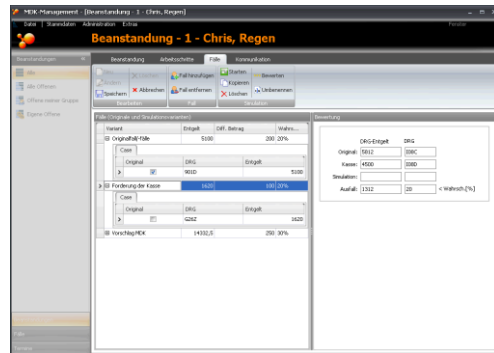
Wegweiser Berlin: Jahrbuch Gesundheitswirtschaft Deutschland 2009

X-Tention: Integration und eHealth. Lösungen im Gesundheitswesen

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen: telemedizin24.de - die Telemedizinplattform

Kodierung, Analyse, Qualitätsmanagement

3M Health Information Systems ist mit einer breiten Palette an Lösungen für die wichtigsten Anforderungen des Klinikalltags auf der conhIT vertreten. Aktuelle Neuheiten sind die Software **3M MDK-Management** und das **3M FileInspector Workplace-Modul Erlössimulation und Leistungsgruppen**. Mit dem effizienten Workflow-Management von 3M MDK-Management sind Krankenhäuser jetzt besser in der Lage, der wachsenden Flut von Krankenkassen- und MDK-Anfragen Herr zu werden. Das Programm erlaubt dem Anwender zudem einen direkten Vergleich des Originalfalls mit dem Vorschlag der Kasse und mit eigenen Kodiervarianten auf Basis der Fallakten. Mit dem Modul Erlössimulation und Leistungsgruppen erhält der 3M FileInspector Workplace einen neuen wichtigen Baustein für die Arbeit des Medizincontrollers. Mit dieser Software kann er regelbasiert Diagnosen und Prozeduren löschen, ersetzen oder einfügen und somit unterschiedliche Leistungsszenarien simulieren.



3M Health Information Systems, Halle 2.2, Stand C-105

Spracherkennung und Workflowberatung

Neu im Portfolio der 4voice AG: Workshops zur Beratung und Unterstützung bei der Einführung digitaler Sprachverarbeitung. Durch eine gründliche Analyse der derzeitigen Arbeitsweise sowie der Zielsetzungen des Kunden werden gegenwärtige Prozesse abgebildet, Problemstellen und Potentiale definiert. IST-Prozesse werden abgebildet, den gewünschten SOLL-Prozessen gegenüber gestellt und die kritischen Punkte beim Umstieg aufgedeckt. 4voice konzipiert in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden einen einheitlichen und gut integrierbaren Sprachverarbeitungs-Workflow. Besonderes Augenmerk liegt auf Verringerung der Durchlaufzeiten der Arztbriefe, Prozessoptimierung, Zeitersparnis sowie Anwenderakzeptanz und Bedienkomfort. Ergebnis des Workshops sind Handlungsempfehlungen für den Rollout der Lösung mit expliziten Hinweisen auf kritische Punkte. Die Basis für einen sicheren Umstieg auf das neue Diktiersystem. 4voice AG: Ihr Lösungsanbieter und Workflowberater für intelligente Sprachtechnologien im Healthcare-Bereich.

4voice AG, Halle 1.2, Stand C-103

Innovativ für die Klinik: AMOR 6.0, MUSE PDA und MUSE Medikation

AMOR, das vollintegrierte und wirtschaftliche Apotheken- und Mawi-System, optimiert im neuen Release 6.0 alle Funktionsabläufe weiter und ermöglicht jetzt die direkte Auswertungsausgabe nach Excel. Zusätzlich steht optional ein Lieferanten-QM-System zur Verfügung. **MUSE** vereinfacht und beschleunigt Anforderungen auf den Stationen. Mit **MUSE PDA** wird die Lösung mobil: Sowohl die stationsbezogenen Anforderungen als auch die Entnahmen aus dem Stationsschrank werden optimal unterstützt. **MUSE Medikation** wickelt die



komplette Medikationsversorgung von der Verschreibung bis zur Verabreichung einfach und übersichtlich ab. NEU: Budgetabweichungen können jetzt pro Kostenstelle ausgegeben werden - das erlaubt eine präzise Überwachung von zum Beispiel Therapieschemata. Laut TÜV Rheinland erfüllt das QM-System einschließlich des Software-Entwicklungsprozesses von Aescudata alle Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2000.

Aescudata, Halle 1.2, Stand A-110

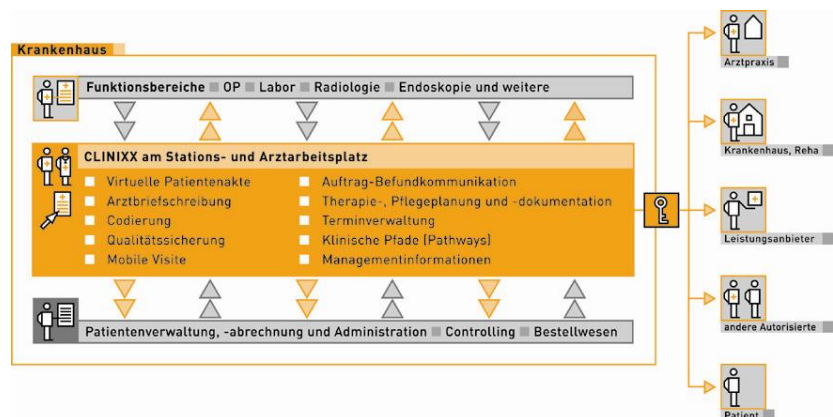
Effektives Workflowmanagement für Intensivstation und Radiologie

Agfa HealthCare präsentiert auf der conhIT den **ORBIS ICU-Manager** (Intensive Care Unit), der die Dokumentation auf der Intensivstation einfach, schnell und weitgehend selbsterklärend unterstützt. Die Software berücksichtigt übergreifende Arbeitsabläufe in Schichtmodellen, Dokumentationsstandards und Qualitätssicherungsmethoden wie DGAI/DIVI. **ORBIS RIS** und **IMPAX** bilden den ganzheitlichen, vollständig integrierten RIS/PACS-Workflow für die Radiologie ab. Neben verbesserten und effektiveren Arbeitsabläufen haben Radiologen durch die Integration mit ORBIS vollen Zugriff auf alle in der Elektronischen Patientenakte (EPA) verfügbaren Patientendaten. Es ist ein offenes und flexibles System, das nahtlos in bestehende IT-Strukturen eingefügt und abteilungsübergreifend in der gesamten Gesundheitseinrichtung eingesetzt werden kann.

Agfa HealthCare, Halle 1.2, Stand B-105

Clinixx: Webbasiertes Krankenhausinformationssystem und Arztportal aus einer Hand

Die AMC Holding GmbH bietet mit **Clinixx** ein ebenso revolutionäres wie einfach zu bedienendes Krankenhausinformationssystem basierend auf Webtechnologie an. 2001 wurde mit der Konzeption und Entwicklung von Clinixx begonnen. Im Jahr 2004 startete die erfolgreiche Vermarktung und erste Krankenhausinstallationen wurden realisiert. 2007 erhielt AMC für Clinixx den europäischen Innovationspreis der weltweit tätigen Unternehmensberatung Frost & Sullivan. In der Zwischenzeit



haben sich über 30 Kliniken für den Einsatz von Clinixx entschieden. Clinixx bietet als Voll-KIS die Module Patientenverwaltung- und Abrechnung, virtuelle Patientenakte, Arzt- und Pflegearbeitsplatz, Auftrags- und Befundkommunikation, Therapie- und Terminmanagement, OP-Dokumentation, Klinische Pfade und Arztbriefschreibung. Die Webtechnologie ermöglicht eine sektorübergreifende Kommunikation mit Ein- und Zuweisern im Arztportal.

AMC Advanced Medical Communication Holding GmbH, Halle 1.2, Stand B-108

Workflow-Management für Krankenhausambulanzen und MVZ

Wollen Sie Ihre Ambulanzen oder MVZ rationalisieren und optimal organisieren? Das integrierbare Ambulanzsystem **Orgaprax** unterstützt sie hierbei und gibt ihnen unter anderem die Antwort zu folgenden Fragen: Wo befindet sich der Patient gerade? Wie ist sein Behandlungsstatus? Wie lang sind die Warte- und Behandlungszeiten? Wie ist die personelle und räumliche Auslastung? Das Produkt schließt damit eine Lücke, die von vielen etablierten KIS-Anbietern nicht hinreichend bedient wird. Mit der ambulanten Aufnahme im KIS wird nach der Eingangsuntersuchung der ambulante Behandlungsprozess festgelegt und dem Patient ein Warte- beziehungsweise Behandlungsraum zugeordnet. Auf der Basis von elektronischen Behandlungspfaden, Behandlungs- und Wartezimmern sind alle ambulanzspezifischen Prozesse abgebildet und können verfolgt werden. Orgaprax hat die KV- und DaleUV-Zulassung und übernimmt neben allen ambulanten Abrechnungsarten auch die medizinische Karteikartendokumentation und das gesamte ambulante Formular- und Berichtswesen.

ASD GmbH & Co KG, Halle 1.2, Stand E-106

Digitale Pflegeplanung und -dokumentation

Die wissensbasierte Software **apenio** gründet auf einer wissenschaftlichen Typologie mit Katalogen, die sich der Struktur des Pflegeprozesses nach WHO anpassen. „Aktive Inhalte“ unterstützen die Pflegenden bei der Planung und Qualitätssicherung. Die ergonomische Weboberfläche lässt sich nahtlos in vorhandene IT-Systeme integrieren und zeigt unter anderem medizinisch-pflegerisch relevante Daten (Kurve), Wundverläufe und Medikationen. Durch eine vollständige Dokumentation und das automatische Auffinden pflegerelevanter Nebendiagnosen können Krankenhäuser mit apenio ihre Erlöse steigern. **apenio LZ** trägt den neuen Herausforderungen an die Planung, Durchführung und Dokumentation in der Alten- und Langzeitpflege Rechnung. Die Weiterentwicklung der bewährten apenio-Lösung integriert besonders für demenzkranke Patienten spezifische Inhalte wie herausforderndes Verhalten, physisch oder verbal aggressives Auftreten sowie depressive oder suizidale Tendenzen. Auch Biographie und Ernährung werden berücksichtigt.

atacama | Software, Halle 1.2, Stand A-114

Verschlüsselt diktieren mit BlackBerry & Co



Die Lösung heißt **ProMobile**, stammt aus dem Berliner Softwarehaus Brainworks GmbH und schützt die Diktataufnahme, Diktatverarbeitung und Diktatübertragung per BlackBerry, Nokia E Serie (Bild) etc. an bestehende digitale Diktiersysteme mittels AES- oder DES-Verschlüsselung. Der ungeschützte Zugriff Fremder auf sicherheitsrelevante Daten ist somit nicht mehr möglich. ProMobile erweitert BlackBerry & Co nicht nur um die Funktion eines professionellen Diktiergerätes, sondern erspart das sonst zusätzlich notwendige Diktiergerät gänzlich. Mittels der Software können Diktate einfach und sicher aufgezeichnet, bearbeitet und über UMTS, WLAN, GPRS

oder E-Mail an bereits vorhandene digitale Diktiersysteme versendet werden. Das spart in Praxen, Kanzleien, Krankenhäusern und Versicherungsunternehmen nicht nur Zeit, sondern auch unnötige Kosten. Die Wiedergabe der übertragenen Diktate erfolgt durch die Software **ProPlayer** und ermöglicht den direkten Aufruf aus dem E-Mail Client.

Brainworks GmbH, Halle 1.2, Stand A-105

ONE Place. ONE Workstation. ONE Solution.

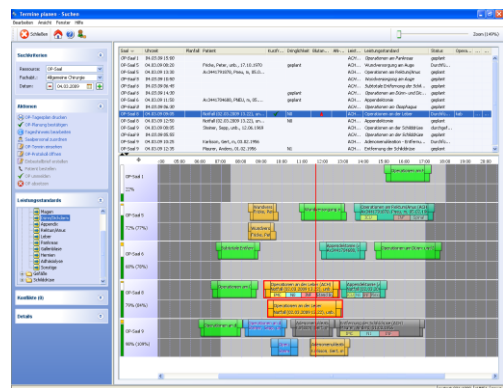
Die nächste Generation des **CARESTREAM RIS/PACS** vereinfacht die tägliche Befundung und macht den Arbeitsablauf effektiver – von der Terminplanung bis zur Verteilung der Befunde – und das von einer einzelnen Workstation aus. Ein Beispiel ist die modalitätenübergreifende anatomische Synchronisierung von Untersuchungen mit Voraufnahmen und Volumendaten. Der neue **Power Viewer** bietet Real Time Volume Matching CT/MR PET-CT, 3D und Vesseltracking. Die Carestream Radiologie-Lösungen (RIS/PACS) sind optimal auf die Bedürfnisse von Radiologie-Abteilungen zugeschnitten. Die Systeme sind modular, skalierbar und flexibel und lassen sich problemlos an die Größe und den Workflow vorhandener Infrastrukturen anpassen – von einer kleinen Klinik oder Praxis bis hin zu einem großen, mehrere Standorte umfassenden Healthcare-Netzwerk.



Carestream Health, Halle 2.2, Stand C-109

Das OP-Talent von c.a.r.u.s. hilft bei der Kostensenkung

Der OP-Bereich ist die kostenintensivste Abteilung eines Krankenhauses. Durch unwirtschaftliches Handeln können dort große Kosten verursacht werden. Fehlplanungen, Leerlaufzeiten, Verspätungen und Personalfehlplanungen sind die Ursachen der Kostenexplosion im OP. Das **myMedis|Ressourcenmanagement** mit seiner klaren grafischen Übersicht unterstützt die Optimierung der OP-Auslastung und hilft dabei, Wirtschaftlichkeitsreserven aufzuzeigen und so den gesamtwirtschaftlichen Erfolg des Klinikums zu verbessern. Eine Konfliktprüfung aller an den Terminen beteiligten Ressourcen (OP-Säle/Arbeitsplätze, Personal, Patienten, Plan-/Ist-Abgleich) ist möglich, natürlich auch die Konfliktbehebung. Alle angeschlossenen Arbeitsplätze verfügen über einen Echtzeit-Datenbestand. Die Software wurde aus der klinischen Praxis heraus für die Anforderungen in der Hochleistungsmedizin entwickelt. Besucher können sich bei einer Präsentation persönlich von der Lösung überzeugen.



c.a.r.u.s., Halle 2.2, Stand D-109

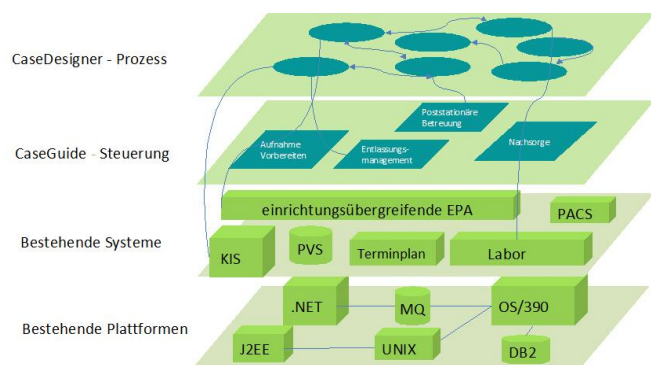
Krankenhausinformationssysteme und Lösungen zur Optimierung klinischer Prozesse

Cerner Millennium bietet mit **Cerner Millennium Klinisches Informationssystem (KIS)** eine Informationssystemplattform für das Gesundheitswesen und unterstützt medizinisches Personal bei der Optimierung von Patientensicherheit, Pflegequalität und Effizienz. **Cerner ProVision PACS & RadNet RIS** bietet eine komplette Auswahl von Bildmanagementprodukten inklusive aller Komponenten für Bildakquisition, Bildarchivierung, Bilddarstellung und Webverteilung. Das Plug & Play-System **Cerner CareAware** dient der Anbindung der Medizingeräte auf der Intensivstation mit integriertem Gerätemanagement. Wir bieten die optimale Vernetzung aller beteiligten Personengruppen, um Daten und Ressourcen zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort zu verbinden, damit optimale Behandlungsergebnisse erzielt werden.

Cerner, Halle 2.2, Stand D-115

IT gestütztes Case Management – ein Instrument zur Prozessoptimierung

Mit **CaseGuide** präsentiert die com2health erstmalig auf dem Stand der VAMED eine Software Lösung für ein IT-gestütztes Case Management im Krankenhaus, welche komplett auf einer webfähigen Workflowsteuerung basiert. CaseGuide vernetzt die Akteure im Krankenhaus und über die Grenzen des Krankenhauses hinaus (zum Beispiel Reha-Kliniken, niedergelassene Ärzte) und hilft allen Beteiligten bei der strukturierten Abarbeitung ihrer Prozesse. So steuert CaseGuide zum Beispiel den Entlassmanagementprozess, indem die Nachsorge des Patienten (zum Beispiel stationäre Pflege, Reha usw.) während des stationären Aufenthaltes optimal koordiniert wird. Die Web-Oberfläche erlaubt allen Beteiligten die Sicht auf ihre Aufgaben (zum Beispiel über Arbeitslisten), den aktuellen Stand des Prozesses sowie die Dateneingabe für die Steuerung. Die moderne Technologie der CaseGuide Lösung lässt sich sehr gut in die bestehende IT-Infrastruktur eines Krankenhauses integrieren.



So steuert CaseGuide zum Beispiel den Entlassmanagementprozess, indem die Nachsorge des Patienten (zum Beispiel stationäre Pflege, Reha usw.) während des stationären Aufenthaltes optimal koordiniert wird. Die Web-Oberfläche erlaubt allen Beteiligten die Sicht auf ihre Aufgaben (zum Beispiel über Arbeitslisten), den aktuellen Stand des Prozesses sowie die Dateneingabe für die Steuerung. Die moderne Technologie der CaseGuide Lösung lässt sich sehr gut in die bestehende IT-Infrastruktur eines Krankenhauses integrieren.

com2health, Halle 2.2, Stand D-109

Trotzen Sie dem verstärkten Kostendruck und Wettbewerb

Kliniken und Krankenhäuser unterliegen heute mehr denn je einem enormen Kostendruck und müssen wirtschaftlichen Anforderungen gerecht werden. **helic HRM** von Comline steht für intelligentes Kontakt-Management im Gesundheitswesen, mit dem Sie Ihr Umsatzpotenzial durch gezieltes Einweiser-

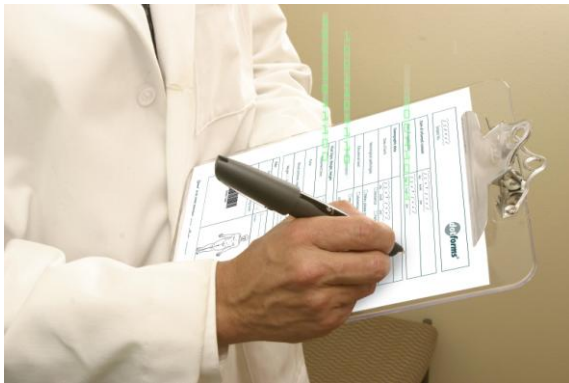


management und Absicherung des Patientenzufusses steigern können. **helic Ideenmanagement** hilft Ihnen, Kosten durch effizienten Einsatz vorhandener Ressourcen zu senken und die Kreativität Ihres Personals für Verbesserungsprozesse effektiv zu nutzen. Comline steht für die intelligente Gewinnung und Verteilung von Informationen. In Unternehmen und Institutionen kommt es zunehmend auf die sichere Bereitstellung und Steuerung von entsprechenden Daten an. Nur so ist es möglich, im wichtigen Wettbewerbsfaktor Service zukünftig hohe Qualität zu bieten.

COMLINE AG, Halle 2.2, Stand E-106

dotforms: Digitale Datenerfassung mit Stift und Papier

Diagramm Halbach bietet mit **dotforms** die innovative Lösung der digitalen Datenerfassung für Krankenhaus und Pflege. Es wird überall dort verwendet, wo Papierdokumente gebraucht werden



oder der Einsatz von zum Beispiel Tablet-PC ungeeignet erscheint. Die Dokumentationen werden mit dotforms wie gewohnt mit Stift und Papier vorgenommen. Die mit einem digitalen Stift erfassten Daten werden direkt während des Schreibens auf einem speziellen dotforms-Formular im Stift gespeichert – und stehen damit unmittelbar zur elektronischen Weiterverarbeitung zur Verfügung. Die Vorteile liegen auf der Hand: Zeitersparnis, hohe Datenqualität und

Datensicherheit, einfaches Handling, erleichterte Dokumentation und geringer Schulungsaufwand. Zudem ist dotforms kostengünstig im Vergleich zu anderen Datenerfassungssystemen. dotforms findet Anwendung bei Einsatzprotokollen im Bereich Intensiv-, Notfall-, Schmerzmedizin und Anästhesie, Qualitätsmanagement, der digitalen Patientenakte, Patientenaufklärung uvm.

Diagramm Halbach, Halle 1.2, Stand A-108

Neues Versandapothekenregister beim DIMDI

Das DIMDI erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit ein **Versandapothekenregister**, das zukünftig mehr Transparenz über Apotheken mit Versandhandelserlaubnis schafft. Die Apothekendaten erhält es dazu von den zuständigen Landesbehörden. Bislang können Verbraucherinnen und Verbraucher im Internet nicht erkennen, ob eine Apotheke eine behördliche Erlaubnis zum Versandhandel für Deutschland besitzt. Abhilfe schaffen wird das neue Register und das damit verknüpfte Sicherheitslogo: Nur registrierte Apotheken mit Versanderlaubnis dürfen dieses Logo auf ihren Webseiten führen. Klickt man es an, wird der Registereintrag beim DIMDI mit den wichtigsten Daten der Apotheke aufgerufen. Bei nicht erfassten Apotheken ist keine Aussage möglich, ob eine Versanderlaubnis vorliegt. Das Register wird auch eine täglich aktualisierte Gesamtübersicht aller erfassten Apotheken als PDF-Dokument bieten.

DIMDI Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information, Halle 1.2, Stand C-101

Interoperabilität? - Wofür Normung in der Medizinischen Informatik notwendig ist

Der **Normenausschusses Medizin** im DIN e.V. (<http://www.named.din.de>) ist das erste Mal auf der conhIT vertreten. Die Normung und Standardisierung im Fachbereich 7 Medizinische Informatik soll den Austausch und die Kompatibilität zwischen unabhängigen Systemen im Bereich der Informatik im Gesundheitswesen ermöglichen und verbessern. Dazu gehören die Festlegung von Anforderungen an Informationssysteme und -strukturen für klinische und administrative Aufgaben, technische Verfahren zur Unterstützung des Datenaustauschs, aber auch Anforderungen an den Datenschutz, die Datensicherheit und an die Qualitätssicherung. Der Fachbereich 7 vertritt die deutschen Interessen auch auf europäischer und internationaler Ebene im CEN/TC 251 und ISO/TC 215. Über die Normen und Normvorhaben auf dem Gebiet gibt es Informationen am Stand. Durch den Gemeinschaftsstand mit **HL7** und **IHE** wird der Harmonisierungs- und Kooperationswille der deutschen Interessenvertreter auf dem Gebiet der Standardisierung demonstriert.

DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Normenausschuss Medizin, Halle 1.2, Stand B-102

DOCreport: Controlling für das MVZ

DOCexpert bietet eine MVZ-Edition der Praxismanagement-Lösung **DOCconcept** an und hat zur Umsetzung für die speziellen Controlling-Anforderungen von MVZs mit dem Mathematiker, Datenanalytiker und Statistiker Dr. Matthias Nagel den **DOCreport** auf Grundlage der „VisualCockpit-Technologie“ entwickelt. Er gibt dem MVZ einen Überblick über sämtliche medizinischen Leistungen, Kosten und Erlöse. Die Daten werden bis auf die Detailebene berücksichtigt und in Zusammenhang gestellt, was für den wirtschaftlichen und medizinischen Erfolg des MVZ unverzichtbar ist. Die einfache Handhabung gibt den im MVZ tätigen Ärzten ohne großen Zeitaufwand stets einen aktuellen Überblick über die Leistungsfähigkeit ihrer Einrichtung. Dynamische Tabellen und Grafiken sowie vorgefertigte Analysen und Berichte beantworten alle wesentlichen Controlling-Fragestellungen von MVZs und können jederzeit um Ad-Hoc-Analysen ergänzt werden.

DOCexpert, medatiXX, Halle 1.2, Stand A-107

Neuer Telemetriemonitor als Teil eines ganzheitlichen Netzwerks

Der **Infinity M300** von Dräger ist ein vom Patienten getragener Telemetrie-Monitor. Er bietet den Zugriff auf die Vitalparameter direkt beim Patienten: Auf dem Farbdisplay zeigt der Monitor die EKG-Daten für alle überwachten Ableitungen ebenso wie die Herzfrequenz, den SpO₂-Wert und den Elektrodenstatus. Zudem beinhaltet der Infinity M300 auch Algorithmen zur Arrhythmie-Überwachung und zur Verringerung von Fehlalarmen, zum Beispiel durch eine Pacer-Erkennung und das Arrhythmie-Analysetool ACE (Arrhythmia Classification Expert). Der Infinity M300 kann im Allgemeinen auf einem bestehenden Standard-WLAN (802.11 b/g) aufgesetzt werden. Damit ist das System nicht nur kostengünstig zu installieren, sondern auch



kompatibel mit **Infinity OneNet**, dem gemeinsamen Netzwerk für Patienten-Monitoring und administrativen Anwendungen, sowie mit dem **ICM Intensive Care Manager**. Die neueste Version des Patientendaten-Managementsystems kann sowohl auf der allgemeinen Intensivstation als auch in der Neonatologie und Pädiatrie eingesetzt werden.

Dräger, Halle 2.2, Stand A-103

EASY präsentiert umfassende digitale Krankenhausakte

Die EASY SOFTWARE AG aus Mülheim an der Ruhr zählt zu den marktführenden Entwicklern und Anbietern von plattformübergreifenden Lösungen in den Bereichen elektronische Archivierung und Enterprise Content Management. Auf Basis modernster Technologien bietet EASY anwenderorientierte Dokumentenmanagement-Software für die gängigen Betriebssysteme, Arbeitsumgebungen und Dateiformate an. Gleichzeitig ist EASY in der Lage, für jede Branche und jede Unternehmensgröße die maßgeschneiderte Lösung zur Optimierung dokumentenbasierter Prozesse zu liefern. So vertrauen inzwischen über 9.700 Unternehmen weltweit auf die erfolgreiche Produktlinie **EASY ENTERPRISE** – darunter unter anderem die Unikliniken in Regensburg und Jena. Auf der conhIT in Berlin präsentiert die EASY SOFTWARE AG zusammen mit der sbr HEALTH IT GmbH aus Gladbeck eine umfassende digitale Krankenhausakte, welche die medizinischen und administrativen Belange eines modernen Krankenhauses abdeckt.

EASY SOFTWARE AG, Halle 1.2, Stand E-104

Informationen für die Community

E-HEALTH-COM ist das Magazin für Gesundheitstelematik, Telemedizin und Health-IT im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Schweiz, Österreich). Neben der sechs Mal im Jahr erscheinenden Fachzeitschrift wird die Community noch über ein Webportal (www.e-health-com.eu) sowie über einen E-HEALTH-COM-Newsletter aktuell, unabhängig und kompetent informiert. Darüber hinaus gibt es seit Anfang



2009 mit **E-HEALTH-PRAXIS** noch ein Magazin speziell für den niedergelassenen Arzt. Hinter beiden Medien steht die HEALTH-CARE-COM GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main. Unter dem Slogan „Communication for modern Healthcare“ werden über eHealth hinaus umfassende Agenturleistungen für Player aus dem Health-Sektor angeboten. Der Fokus liegt auch hier in der Entwicklung und Umsetzung von qualitativ hochwertigen Medien, vom einfachen Flyer über Newsletter und Broschüren bis hin zu aufwändigen Webpräsenzen oder Magazinen.

E-HEALTH-COM, Halle 1.2, Stand A-103

MobileViewer – die mobile, digitale Bildbetrachtungsstation mit integriertem Rechner

Die Esinomed GmbH präsentiert mit dem **MobileViewer** eine digitale Bildbetrachtungsstation, die Ihnen die benötigten Patienteninformationen genau dort liefert, wo immer Sie sie brauchen. Der MobileViewer ist flexibel im OP, auf Stationen oder als Backup-System einsetzbar. Durch die mögliche W-LAN Anbindung und die Integration von Hochleistungs-Li-Ion-Akkus ist das System über Stunden hinweg völlig kabellos nutzbar. Je nach Kundenwunsch ist die Konsole mit einem oder zwei Displays erhältlich. Optional kann der MobileViewer mit Life-Imaging-Schnittstellen ausgestattet werden und ermöglicht somit den direkten Anschluss von Endoskopen, C-Bögen, Ultraschallgeräten und vielen weiteren Modalitäten. Selbstverständlich ist das System komplett desinfizierbar, spritzwasserfest und entspricht allen relevanten Anforderungen. Für weitere Details sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne!



ESINOMED GmbH, Halle 2.2, Stand D-105

Silent Cubes: Langzeit-Speicher mit niedrigem Verbrauch

Silent Cubes ist ein konkurrenzlos energiesparendes Langzeit-Speichersystem auf Festplattenbasis, das erste seiner Art, das konsequent und von Grund auf für die sichere, langfristige Speicherung von Permanentdaten entwickelt wurde. **Silent Cubes** bieten herausragende Sicherheit gegen Datenverlust, Hardwareausfall und Fehlkonfiguration, besonders niedrige Energie- und Betriebskosten und sind hochgradig skalierbar. FAST bietet dazu einen umfangreichen Vor-Ort-Service mit Hardwaretausch bei vollständigem Datenerhalt. Das Silent Cubes Speichersystem besteht aus einer Head Unit (NAS), die als Schnittstelle zum Netzwerk dient, sowie von bis zu 128 Silent Cube Speichereinheiten. Daten in der Speichereinheit sind über den **FAST LTA WORM-Controller** auf unterster Hardware-Ebene vor Löschen und Manipulation geschützt. Von den zwölf Festplatten reichen beliebige acht aus, um die Daten komplett wieder herstellen zu können. Die Software zur Replizierung an einen zweiten Standort ist inklusive.

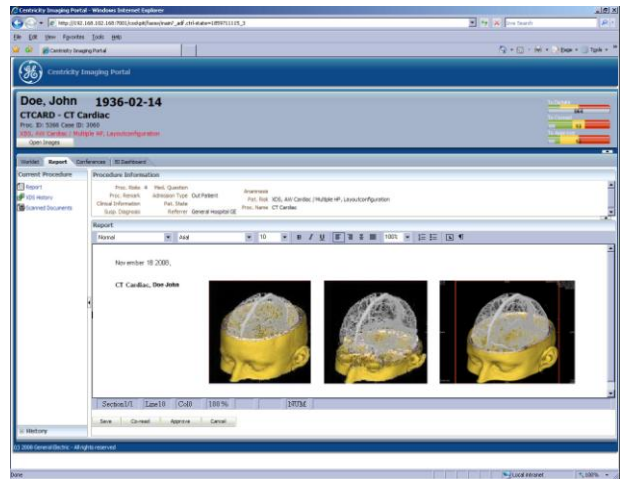


FAST LTA AG, Halle 1.2, Stand D-103

IT-Lösungen, Wegbereiter des virtuellen Imaging Departments

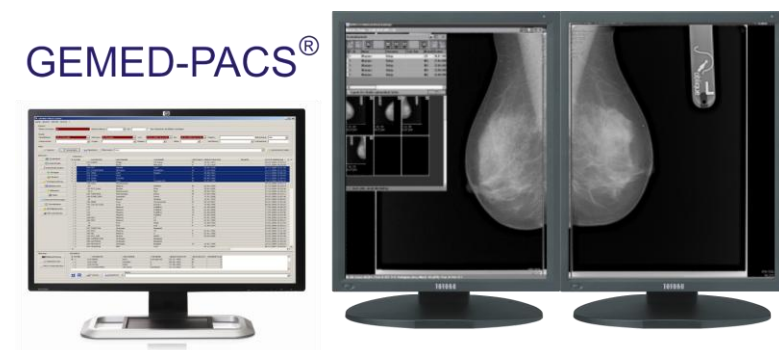
GE Healthcare präsentiert dieses Jahr auf der conhIT neue e-Health-Lösungen: **Centricity PACS-IW** und **Centricity Imaging Portal**. PACS-IW bietet Radiologen, Klinikern und Zuweisern schnellen, Web-basierten Zugriff auf Patientenbilder. Das Imaging Portal basiert auf internationalen Standards (IHE,

XDS) und integriert Gesundheitssysteme mit den verschiedensten IT-Infrastrukturen und RIS/PACS-Lösungen. Die digitale Patientenakte, multi-disziplinäre Konferenzen und ein gemeinsamer Workflow, der weit über die Radiologie hinaus geht, werden zur Realität. Die von Frost & Sullivan mit dem ‚Product Line Leadership Award 2008‘ ausgezeichnete Kardiologie IT-Lösung bietet eine Reihe neuer Features und basiert auf .NET Technologie. Kliniker erhalten künftig mehr Patienteninformation in weniger Mausklicks. Die neue Software **Centricity Critical Care** beinhaltet über 100 neue Features, sowie das verbesserte **CarePlus Kurvenblatt**, um wichtige Informationen einfach und schnell abfragen zu können.



GE Healthcare, Halle 2.2, Stand E-105

GEMED-PACS: Mehr als die Summe seiner Teile



Seit mehr als 15 Jahren ist GEMED eines der führenden Unternehmen im Bereich modularer, zukunftsorientierter Lösungen für den gesamten PACS-Bereich – nicht nur in der Radiologie, sondern auch für die Chirurgie und Orthopädie. Das **GEMED-PACS** stellt dazu digitale Bilder in höchster Qualität mit maßhaltigem

Abbindungsfaktor bereit. Die vollautomatische Integration externer Bilddaten übernimmt der **GEMED-PACS-INTEGRATOR**. Wichtige Merkmale sind die schnelle und unkomplizierte Integration in vorhandene Kliniksysteme, die sichere und zeitoptimierte Verwaltung von Patientendaten und ein automatisierter Integrationsprozess. Der GEMED-PACS-COMMUNICATOR stellt die neue hybride Teleradiologie für radiologische Bild- und Befunddaten dar. Unterstützt werden sowohl die asynchrone Übertragung von radiologischen Daten via DICOM E-Mail als auch klassische Punkt-zu-Punkt-Verbindungen. Dabei kann das System in jedes PACS integriert und auch direkt an jede Modalität angeschlossen werden.

GEMED mbH, Halle 2.2, Stand D-111

Ein virtuelles Netzwerk für Anbieter und Nutzer von Krankenhaus-IT in Europa

The Hospital IT Network ist das umfangreichste europäische Online-Netzwerk für Anbieter und Nutzer von IT-Produkten und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Ziel der Firma HIT.net ist Markttransparenz und objektive Präsenz der Anbieter beim Anwender. **Kundenpräsenz & Marketing:**

Anbieter können sich kostenlos in einem einheitlich strukturierten Verzeichnis eintragen, um zielgerichtet nach Produktkategorien gefunden zu werden. Weitere Funktionen können genutzt werden, wie Produkthanfragen und Ausschreibungen von Nutzern, Messungen der Kundenzufriedenheit und themenfokussierte Marktinformationen. **Unterstützung von Kaufentscheidungen:** Nutzer können Anbieter und Produkte suchen, Bewertungen anderer Anwender einsehen, Produktpräsentation wie White Papers, Anwenderberichte, Trainingsunterlagen und Demoversionen herunterladen sowie an Diskussionsforen teilnehmen. Alle Darstellungen sind werbefrei und für Nutzer kostenfrei. Bis Ende 2009 werden 1.500 Firmenprofile in elf europäischen Ländern zur Verfügung stehen. Weitere Informationen: www.hospital-it.net

HIT.net UG, Halle 1.2, E-107

In jeder Krise liegt immer auch eine Chance

Auch 2009 sind die Krankenhäuser mehr denn je in der Pflicht, ihre internen Abläufe zu optimieren und dabei auch diejenigen Prozesse einzubeziehen, die bisher noch nicht oder nur teilweise IT-gestützt ablaufen. ID bietet hierzu umfassende Lösungen. **Sichere Arzneimitteltherapie im Überblick:** ID DIACOS® PHARMA erzeugt eine umfassende Dokumentation der Arzneimitteltherapie, sichert das Einhalten von Therapiezeiträumen und ermöglicht Kontrollen von Medikationsumstellungen, Dosisschemata, Dosierungspausen und weist auf Arzneimittelwechselwirkungen und Nebenwirkungen hin. **Prüfung von Laborwerten:** Durch einen integrierten Service kann ID PHARMA CHECK® Laborwerte annehmen und im Kontext zur bestehenden Medikation prüfen. **Durchgängige Organisationsprozesse ID DIACOS® Spezial Geriatrie:** In ID DIACOS® Spezial Geriatrie dokumentieren alle therapeutischen Bereiche, sodass eine verbesserte patientenbezogene Bewertung möglich wird und eine MDK-Anfragen standhaltende Dokumentation, eine Übernahme in die Arztbriefschreibung und die Abrechnung erfolgen kann. **Komfortables Berichtswesen mit ID EFIX®:** Das umfassende Controllingtool ID EFIX® präsentiert sich mit einem neuen, komfortablen Berichtswesen.

ID GmbH & Co. KGaA, Halle 2.2, Stand D-160

Ein Mitarbeiterausweis, ein Login – die Optimale Lösung für Kliniken

Das weltweit einzigartige **Card Management System** der IDpendant verwandelt Mitarbeiterausweise zu multifunktionalen Alleskönnern, die sich unkompliziert in die bestehende IT-Infrastruktur integrieren lassen. Die intelligente Lösung vereint alle Funktionen, die für die sichere Ausstellung und Verwaltung von Chipkarten und digitalen Zertifikaten notwendig sind. Die bahnbrechende Erfindung dabei ist die vollständige Anbindung an Zutrittssysteme, das heißt Ausstellen, Sperren usw. erfolgt an einer Stelle, mit einem Handgriff. Die Zukunft gehört diesen multifunktionalen Chipkarten, die sowohl zur Zutrittskontrolle, für den Zugang zu IT-Systemen als auch für Single Sign On, die automatische Anmeldung an Anwendungen, verwendet werden. Alle Komponenten passen sich punktgenau an die klinikinternen Anforderungen



inklusive Desktop Switching, Multi Desktop und Session Roaming an. Dabei wird das Budget nicht überstrapaziert.

IDpendant, Halle 2.2, Stand D-107

Intelligente Arzneimitteldatenbanken, sichere Arzneimitteltherapie



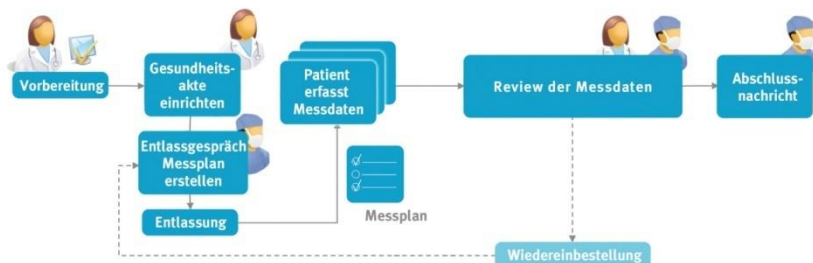
Aktuelle Arzneimitteldaten sind für eine kompetente und wirtschaftliche Verordnung unerlässlich. Deshalb bietet die Arzneimitteldatenbank **ifap praxisCENTER** jetzt neue Funktionen, die die Recherche noch intelligenter machen: Z. B. die komfortable Suche nach Wirkstoffkombinationen - sie zeigt zu jeder gewählten Substanz alle verfügbaren Kombinationswirkstoffe und die entsprechenden Präparate übersichtlich an. Nicht erst seit das BMG den „Aktionsplan AMTS“ ins Leben gerufen hat, entwickelt ifap Lösungen für die Arzneimitteltherapiesicherheit. **i:fox** bietet als eine

systemübergreifende Software Ärzten sowohl im Arztinformationssystem als auch innerhalb der Arzneimitteldatenbank einen Check der Verordnung. Die Überprüfung auf Risiken durch zum Beispiel Interaktionen und Kontraindikationen erfolgt dabei im Hintergrund und schlägt nur bei Gefahr Alarm. Nach der kostenlosen Testphase wird i:fox demnächst zu besonders günstigen und transparenten Bedingungen zur Verfügung stehen.

ifap, Halle 1.2, Stand A-110

eDischarge – optimiertes Entlassmanagement

Laut „Krankenhaus Barometer 2008“ haben über 90 Prozent der befragten Krankenhäuser seit der DRG-Einführung ihre Entlassungsprozesse überarbeitet. Um das Entlassmanagement weiter zu verbessern, präsentiert der eHealth-Spezialist InterComponentware (ICW) auf der conHIT mit eDischarge eine neue Lösung, die den Patienten aktiv einbezieht und ihn sicher durch diesen Prozess begleitet. Dazu erhält der Patient bei der Entlassung eine **LifeSensor Gesundheitsakte** und ein oder mehrere Messgeräte, zum Beispiel eine Waage, ein Blutdruckmessgerät oder Thermometer. Beim Entlassgespräch vereinbart der Klinikarzt mit dem Patienten, welche Werte für eine gewisse Zeit kontrolliert werden sollen.



Diese misst der Patient zu Hause und stellt sie dem Klinikpersonal über seine Gesundheitsakte online zur Verfügung. Bei Auffälligkeiten erhält der Patient sofort Anweisungen oder wird zur Weiterbehandlung in die Klinik einbestellt. Sind die Werte über den Behandlungszeitraum hinweg unauffällig, wird der Patient über das erfolgreiche Therapieende benachrichtigt. **eDischarge** erfordert

keine hohen Investitionen: Schon ab 2.000 Euro lässt sich das neue System in einer Klinik einführen. Der Gewinn an Therapiesicherheit und Kosteneinsparungen gleicht diese minimale Investition sehr schnell aus.

InterComponentWare AG, Halle 2.2, Stand E-110

Anbindung von Einzelpraxis bis Arztnetze

Die ISPRO GmbH ist ein Unternehmen der CompuGROUP Holding AG mit Sitz in Hattingen. Mit der Telematiksuite **jesaja.net Zuweiserportal** sorgt ISPRO für einen direkten Datenaustausch zwischen Krankenhaus und niedergelassenem Arzt. Das Zuweiserportal steht für eine perfekte Kommunikation unterschiedlicher Akteure in der Gesundheitswirtschaft und ist mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Klinik Award des rotthaus Kongresses 2008 und im Wettbewerb "Ideenpark" der Financial Times Deutschland 2007. Systeme von ISPRO sorgen darüber hinaus für effektive Arbeitsabläufe im Krankenhaus durch integrierte Datenvermittlung. Für Praxisnetze bietet ISPRO mit **CORDOBA** einen sicheren und effizienten Weg der Kommunikation und Kooperation. Die ISPRO GmbH setzt sich als Architekt moderner IT im Krankenhaus für eine optimale sektorenübergreifende Patientenversorgung ein.

ISPRO GmbH, Halle 1.2, Stand A-110

Aus jedem SAN oder NAS wird ein WORM

Bei iTernity handelt es sich um eine bewährte und innovative Compliance Middleware-Serveranwendung, die beliebigen Festplattenspeicher in WORM Medium verwandelt. Alle zu archivierende Daten, die über CIFS/NFS-Dateizugriff oder über Webservice-API an iTernity übergeben werden, schreibt **iTernity** auf ein angedocktes Storage Area Network (SAN) oder Network Attached Storage (NAS), und zwar gut geschützt in Form patentierter Container. iTernity, in Kombination mit HP Storgeworks Produkten auch **HP iCAS** genannt, kümmert sich um Retention, Encryption, Komprimierung und in der neuesten Version auch um Versionierung. Das Uniklinikum Frankfurt und andere Kliniken schätzen die verbrieftete Sicherheit und die Einfachheit der Anwendung. Eine nahtlose Integration in HP EVA Storage Architekturen sowie in bestehende ECM Systeme wie zum Beispiel Agfa führt zu Kostenersparnis. Mit iTernity wird ein SAN/NAS beziehungsweise HP iCAS zu einem rechtssicheren Archiv. Weitere Informationen: www.iternity.com

iTernity, Halle 2.2, Stand E-113

IT-Lösungen für das Gesundheitswesen

Das itsc bietet gesetzlichen Krankenversicherern und anderen Unternehmen des deutschen Gesundheitsmarktes leistungsstarke Dienstleistungen und IT-Lösungen aus einer Hand. Das beginnt mit der Beratung und führt über den Support von Standard- und Branchensoftware bis hin zur Entwicklung individueller Anwendungen und umfassenden Outsourcing-Angeboten. So unterstützt itsc mehr als 80 Krankenkassen mit über fünf Millionen Mitgliedern rund um das ISKV. Zu den



zentralen Leistungsfeldern gehören darüber hinaus umfassende und individuelle GKV-Services sowie Payment-Services, die in puncto Zusatzbeitrag eine schnelle, flexible und zuverlässige Abwicklung sicherstellen. Damit präsentiert sich itsc als Universaldienstleister, der seinen Kunden alles aus einer Hand bietet und das in ganz Deutschland. An insgesamt sieben Standorten sorgen hoch qualifizierte Mitarbeiter dafür, dass itsc-Kunden bei ihrem Partner immer genau das finden, worauf es ihnen wirklich ankommt: die Lösung, die sie weiterbringt.

itsc, Halle 2.2, Stand E-106

Beratung und Umsetzung im Bereich SAP R/3

Die KAP GmbH hat sich auf die Beratung, Entwicklung und das Projektmanagement im Bereich SAP R/3 Gesundheitswesen spezialisiert. Hauptgeschäftsfeld ist die Beratung von Kunden bei der Einführung aller verfügbaren Module der Branchenkomponente **SAP R/3 i.s.h.med.** In Ergänzung



übernimmt die KAP GmbH branchen- und modulübergreifende Programmieraufgaben in der SAP Programmiersprache ABAP. Mit dem Paulinenkrankenhaus Berlin hat die KAP GmbH auf der Basis des SAP R/3 Systems die CPOE Software **eMedication** entwickelt. Ziel ist die Abbildung aller Prozesse der patientenbezogenen medikamentösen Verordnungen im SAP System. Die Anwendung setzt sich aus allen Funktionen des Verordnungsprozesses und der Integration in die SAP Standardmodule IS-H, CO und MM zusammen. Datenschutz sowie Änderungsnachweis spielen eine entscheidende Rolle. Die KAP GmbH vertreibt die Lösung zur "Integrierten Arztbriefschreibung IS-H*MED – Microsoft WORD".

KAP GmbH, Halle 1.2, Stand E-106A

MI-Report

Diese Zukunftstechnologie steht für Patientensicherheit im Operationssaal: Karl Storz präsentiert die neuartige berührungslose Steuerung, den **MI-Report**. Er ist speziell für die Nutzung in sterilen Bereichen konzipiert. So ermöglicht der MI-Report am OP-Tisch, wo Operateur und OP-Personal während der Operation die IT-Systeme bedienen, eine berührungslose Interaktion mit Geräten und IT. Der Arzt benutzt seinen Finger, um bei der Timeout-Verification den Patientennamen, die Art des Eingriffs und andere sicherheitsrelevante Faktoren zu bestätigen. Informationen wie MRT-/CT-Bilder, 3D-Modelle, oder Videos vergangener Operationen lassen sich so jederzeit auf den Bildschirm bringen und mit Anmerkungen versehen. Anbindungen an PACS- und KIS-Systeme machen den MI-Report flexibel einsetzbar. Die Steuerung durch natürliche



Interaktion mit Geräten und IT. Der Arzt benutzt seinen Finger, um bei der Timeout-Verification den Patientennamen, die Art des Eingriffs und andere sicherheitsrelevante Faktoren zu bestätigen. Informationen wie MRT-/CT-Bilder, 3D-Modelle, oder Videos vergangener Operationen lassen sich so jederzeit auf den Bildschirm bringen und mit Anmerkungen versehen. Anbindungen an PACS- und KIS-Systeme machen den MI-Report flexibel einsetzbar. Die Steuerung durch natürliche

Handbewegungen erfolgt über zwei Infrarot-Kameras, welche die Bewegungsabfolge von Fingern und Händen erkennen. Dieses innovative System können die Besucher auf der conhIT live erleben.

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Halle 2.2, Stand E-111

Marabu präsentiert neue Archivgeneration PEGASOS 5

Marabu bietet umfassende Dienstleistungen rund um die maßgeschneiderte Konzeption, Realisierung und den Support von integrativen Softwarelösungen für den Healthcare-Markt. Mit **PEGASOS 5** erhalten Anwender eine leistungsstarke und prozessoptimierende Lösung, die frei skalierbar und sukzessive erweiterbar ist. Die moderne Software-Architektur ermöglicht eine optimale Ausrichtung auf Aktenverwaltung, digitale Archivierung sowie Dokumenten- und Prozessmanagement. Mit einem frei definierbaren Aktenplan und speziell ausgerichteten Fachpaketen kann das System in seinem Funktionsumfang an vielfältige Nutzungsszenarien angepasst werden. PEGASOS 5 zeichnet sich nicht nur durch seine tiefe Integrationsfähigkeit, hohe Ausfallsicherheit und Performance aus. Es bietet ein feingestuftes Rechtekonzept und ein ergonomisch angenehm gestaltetes Oberflächendesign. Für Recherche und Ansicht stehen wahlweise ein leistungsstarker WinClient oder ein plattformunabhängiger WebClient zur Verfügung.

Marabu EDV GmbH, Halle 1.2, Stand D-108

MCS vianova Ambulanz: Controlling und Rechtemanagement

Das neue Auswertungs- und Controlling-Tool **MCS vianova Cockpit** in der Produktlinie **MCS vianova Ambulanz** der MCS Arzt- und Ambulanzsysteme GmbH wurde speziell für große Gesundheitseinrichtungen wie Klinikambulanzen und Medizinische Versorgungszentren entwickelt. Als grafisches Controlling-Instrument ermöglicht es mit der Visual Cockpit-Technologie interaktive Analysen über Patientenstrukturen, Leistungskennziffern, Fallarten, Medikamente und vieles mehr. In MCS vianova Ambulanz können autorisierte Benutzer Patientendaten selektiv zur Einsicht für weitere Ärzte freigeben. Eine Funktion zur Windows-Authentifizierung ermöglicht die einmalige Anmeldung des Benutzers in Windows-Netzwerken und ist zugleich Basis für die Smartcard-Verifikation. Für die rechtssichere Speicherung von Arztbriefen und Dokumenten sorgen ein interaktiver Dokumentenabschluss und eine automatische Konvertierung ins pdf-Format inklusive Historisierung.

MCS, medatiXX, Halle 1.2, Stand A-107

Integrierte Pflegeplanung für die Intensivstation

Ein Messehighlight der MCS AG ist das neue integrierte Modul zur Pflegeplanung für das Patientendatenmanagementsystem **MCS vianova PDMS**. Es wurde speziell auf die Arbeitsweise von Intensivstationen ausgerichtet und bildet mit dem ärztlichen Verordnungsplan eine umfassende Behandlungsplanung für den Intensivpatienten. Das Planungsmodul folgt den Grundsätzen moderner Pflegelehre (Diagnose-Ziel-Maßnahme) und ermöglicht die Darstellung des gesamten Pflegeprozesses, individuell abgestimmt auf die Pflegestandards der jeweiligen Klinik. Die

DICOM für diagnostische EKGs

DICOM für diagnostische EKGs ist eine auf Standards basierende Anwendung zur Integration nicht-invasiver, kardiologischer Geräte in ein bestehendes klinisches Umfeld. Dabei unterstützt der DICOM Standard digitale, hoch auflösende 12-Kanal EKG-Daten. Ein wesentlicher Grund für die Implementierung von DICOM ist die Möglichkeit der kompletten Integration des bi-direktionalen Arbeitsablaufs zwischen kardiologischen Geräten und Datenmanagement-Systemen. Vorteile für den Anwender: Herstellerneutrale DICOM Standardlösung für Nutzer von EKG Geräten; maximale Nutzung vorhandener PACS/CIS Infrastrukturen durch einfaches Ergänzen gewünschter EKG-Geräte; nur noch ein zentraler Speicher für alle kardiologischen Daten und Berichte; verbesserter Arbeitsablauf durch gleichzeitige Betrachtung von Bildern und EKGs auf einem DICOM Arbeitsplatz; Nutzung der für den Anwender idealen EKG-Komponente.

Mortara Instrument GmbH, Halle 2.2, Stand D-112

NCR Lösungen automatisieren manuelle Prozesse und senken Kosten



Auf der conhIT präsentiert NCR seine effizienten und patientenfreundlichen Lösungen für das Gesundheitswesen. Der Schwerpunkt liegt auf Selbstbedienungssystemen für Krankenhäuser und Arztpraxen, die sie dabei unterstützen, die manuelle Dateneingabe zu ersetzen, Übertragungsfehler zu vermeiden und einen nahtlosen Informationsfluss zu gewährleisten – von der Anmeldung über die Behandlung bis zur Entlassung von Patienten. So meldet sich der Patient am SB-Terminal – dem **NCR**

MediKiosk – an, statt am Empfang handschriftlich Formulare auszufüllen. Das Terminal kann im Empfangsbereich fest installiert oder als tragbares **NCR eClipboard** Gerät mit in den Wartebereich genommen werden. Damit lässt sich ein Großteil der Dateneingabe wie das Erfassen der Krankengeschichte oder die Unterzeichnung von Einverständniserklärungen automatisieren. Bei Bedarf erhält der Patient mit **NCR Wayfinding** einen individuellen Orientierungsplan, mit dem er im Klinikgebäude schnell und unkompliziert zu seinem Ziel findet.

NCR GmbH, Halle 2.2, Stand D-109

GALILEO: Elektronische Fallakte und Zuweiserportal

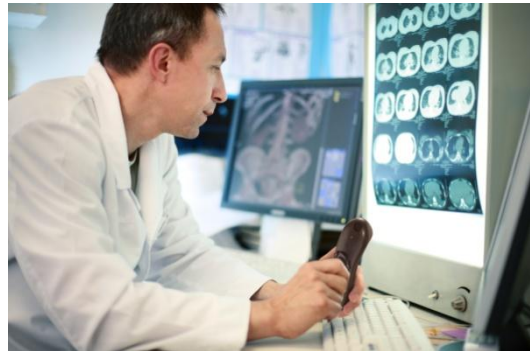
Die elektronische Fallakte **GALILEO eFA** von NoemaLife basiert auf den Spezifikationen der Fraunhofer-Gesellschaft. Sie ermöglicht den Zugriff auf die medizinische Dokumentation für alle am Behandlungsfall beteiligten Leistungserbringer. Bereits seit 2007 ist die GALILEO eFA bei den SANAKliniken im Einsatz. Mit dem **Zuweiserportal GALILEO** von NoemaLife erhalten Ärzte direkten Zugriff auf die Dokumentation der eingewiesenen Patienten. Zusätzliche Leistungen wie zum Beispiel ein Benachrichtigungsdienst binden die Einweiser stärker an das Krankenhaus. Auf Basis der GALILEO-

Plattform lassen sich auch Speziallösungen für Portalkliniken und Krankenhaus übergreifende Netzwerke realisieren. Neue GALILEO-Funktionen: Gestaltung des Arztportals mit einem CMS, Einbindung von medizinischen Leitlinien, Integration in Arztinformationssysteme mit DOCinterface. Interessierte Besucher können sich auch den Vortrag „Patientenmanagement & digitale Dokumentation in einer Portalklinik am Beispiel der Sana Kliniken in Sommerfeld“ am 22. April um 9.00 im Saal 2 anhören. Weitere Informationen: Telefon 030-3973830 – www.noemalife.de

NoemaLife GmbH – Halle 2.2, Stand D-103

Digitale Sprachverarbeitung strategisch einsetzen

Mit seinem erweiterten Portfolio an digitaler Sprachverarbeitung präsentiert sich die Nuance Communications Healthcare Germany GmbH (vormals Kuhlmann-Informationssysteme/Philips Speech Recognition Systems) erstmalig auf der conhIT. Das Unternehmen zeigt die neue Workflow-Software **SpeechMagic Solution Builder**, die ein nahtloses Upgrade von digitalem Diktat auf Spracherkennung ermöglicht. Dies führt zu signifikanten Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen und wirkt sich positiv auf die Liegezeiten aus. Die Lösung kann dabei für sämtliche Arbeitsweisen eingesetzt werden, von digitalem Diktat über Hintergrund- bis hin zur Bildschirmerkennung, stationär und mobil. Zahlreiche Schnittstellen zu vertikalen Informationssystemen sowie eine hohe Skalierbarkeit gewährleisten eine erfolgreiche und schnelle Implementierung in Einrichtungen aller Größenordnungen.



Nuance Communications Healthcare Germany, Halle 2.1, Stand D-111

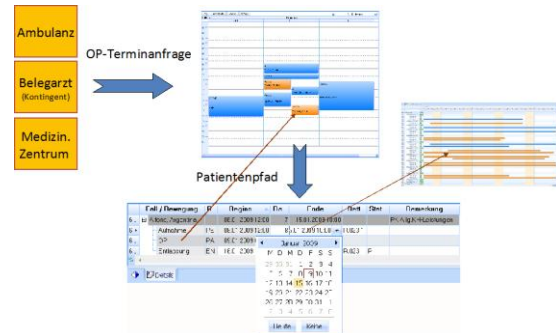
Ein Informationssystem für Medizin und Verwaltung

Die OPTIMAL SYSTEMS GmbH bietet mit ihrer **OS|ECM-Suite** eine Lösung für klinikweites Informationsmanagement im Krankenhaus, um Informationen schnell und sicher zu finden, zu verwalten und zu archivieren – wann, wo und in welchem Format auch immer sie gebraucht werden. Neben den Grundfunktionen wie Archiv, Workflow und Dokumentenmanagement ist eine beliebig tiefe Integration in bestehende IT-Landschaften möglich. Interessenten können sich auf der conhIT über das breite Lösungsportfolio von OPTIMAL SYSTEMS für Krankenhäuser informieren. Dieses reicht von der archivierte Patientenakte (APA) über bewährte Lösungen für das Dokumentenmanagement bis hin zu Optimierungsszenarien für die gesamte Krankenhausverwaltung. Ziel ist eine optimale Informationsversorgung innerhalb klinischer Pfade. Die Archiv-Appliance **TIGER|APP** wird ebenfalls auf der conhIT gezeigt. TIGER|APP ist als ready-to-run-Lösung für Krankenhäuser sofort einsetzbar und deckt alle Anforderungen an eine effiziente Archivierung von Patientenakten in einem Krankenhaus vollständig ab.

OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Halle 1.2, Stand D-102

OR Soft for Healthcare optimiert Krankenhäuser

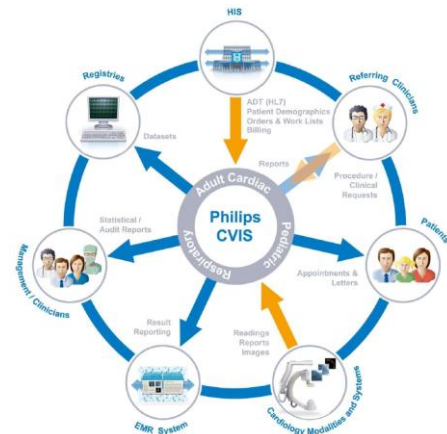
OR Soft for Healthcare ist eine einzigartige Kombination aus Einführungsmethode mit einer Regelkreis-basierten Verbesserung im laufenden Betrieb sowie einem Werkzeug (APS) zur Planung und Optimierung sämtlicher Prozesse im Krankenhaus und in Rehakliniken. Der Patientenmanager wird zur zentralen Figur: Er optimiert den Klinikbetrieb, indem er das Zusammenspiel der Leistungsträger für den einzelnen Patienten organisiert. Effizienz und Qualität steigen, die Kosten sinken, und für Patienten verringern sich Wartezeiten. **OR Soft for Healthcare** ergänzt SAP IS-H und angebundene klinische Systeme. Für den Patientenmanager und die Leistungserbringer im Krankenhaus wird Transparenz geschaffen, Simulationen ermöglicht, Zusammenarbeit gefördert und die Arbeit erleichtert.



OR Soft Jänicke GmbH, Halle 2.2, Stand A-104

Philips CVIS

Das kardiovaskuläre Informationsmanagementsystem **Philips CVIS** ist eine umfassende Lösung für Kliniker, um schnell und patientenorientiert auf alle Datenaufzeichnungen der Herz-/Kreislaufpatienten zugreifen zu können. Ferner unterstützt das System die Krankenhausverwaltung und Abteilungsleitung durch detaillierte betriebswirtschaftliche Informationen wie etwa Terminplanung der Patientenuntersuchungen sowie Verbrauch und Bestand von Material. Die CVIS Kernkomponenten beinhalten eine große Auswahl an klinischen Modulen zur Datenerfassung während der Diagnose, Therapie und Nachsorge. Schnittstellen zu anderen klinischen Systemen und Geräten, kardiologischen Abteilungssystemen, Krankenhausinformationssystemen und elektronischen Patientenakten ermöglichen die Integration in die vorhandene Umgebung.



Philips GmbH Unternehmensbereich Healthcare, Halle 2.2, Stand C-102

Strahlenschutz und Medizinphysik mit Planeon

Die aktuelle Strahlenschutzverordnung von 2002 verpflichtet nuklearmedizinische Praxen und Krankenhausabteilungen, die Leistungen eines Medizinphysik-Experten in Anspruch zu nehmen. Planeon stellt die Verfügbarkeit von Medizinphysik-Experten gemäß StrlSchV und RÖV für Arztpraxen und Kliniken in Form einer laufenden Strahlenschutzberatung sicher. Dies umfasst die Verfügbarkeit



des Medizinphysik-Experten (§9 StrlSchV, §3 RöV) und die Beratung zu folgenden Themen: Minimierung der Strahlenexposition, Kommunikation mit Behörden, Genehmigungsverfahren, Auswahl und Einsatz diagnostischer und therapeutischer Geräte, Abfall- Abluft- und Abwasserbeseitigung, Funktions- und Konstanzprüfungen, Qualitätssicherung- und Kontrolle, Unterweisungen. Planeon berät Architekten, Bauherren und Generalplaner bei der Planung von Strahlenschutzgebäuden und führt Strahlenschutzberechnungen sowie Messungen vor Ort durch.

planeon GmbH, Halle 1.2, Stand E-106, Consulting Pavillon

IT-Projektmanagement für das Gesundheitswesen mit Projektron BCS

Projektron stellt das verbesserte Dokumentenmanagement der webbasierten Projektmanagement-Software **Projektron BCS** auf der conhIT vor. Die Dateiablage über WebDAV wurde so überarbeitet, dass sich Dokumente zentral ablegen, mehrfach zuordnen und versionieren lassen. Die neue Volltextsuche über alle Dokumenteninhalte und Metadaten erleichtert das Auffinden von Dokumenten und Inhalten. Dies unterstützt auch das Vertragsmanagement von Projektron BCS, das gemeinsam mit dem Städtischen Klinikum München entwickelt wurde und ein wichtiges Modul für Kliniken ist. Projektron BCS ist als speziell konfigurierte Klinikversion erhältlich. Diese konzentriert sich auf wesentliche Projektmerkmale. Durch die flexible Rechteverwaltung können Ansichten und Funktionen angepasst bzw. ausgeblendet werden. Gleichzeitig kann verhindert werden, dass mitarbeiterbezogene Auswertungen vorgenommen werden. Vorgaben des Betriebsrats lassen sich so einhalten. Weitere Informationen finden sie unter www.projektron.de

Projektron GmbH, Halle 2.2, Stand C-108

Strategische IT-Masterplanung für das Krankenhaus zum Festpreis

Moderne Versorgungsformen im Gesundheitswesen werden maßgeblich durch Krankenhäuser vorangetrieben und erfordern eine effiziente und ökonomische IT-Infrastruktur zur Unterstützung aller Versorgungsprozesse. Neben modernen Kommunikations- und Netzwerkstrukturen ist auch eine Vielzahl von IT-gestützten Applikationen funktional, technisch und organisatorisch in den Krankenhausbetrieb zu integrieren. Die promedtheus AG verfügt über eine mehr als zehnjährige Erfahrung bei der herstellerneutralen Planung und Beratung der kompletten Krankenhaus IT-Infrastruktur. Unter Berücksichtigung der individuellen Anforderungen entwickeln wir eine sogenannte IT-Masterplanung zum Festpreis. Ein wesentlicher Fokus wird dabei auf die mittel- und langfristig ausgerichtete strategische und operative IT-Planung, aber auch auf die kurzfristig anstehenden konkreten Realisierungsschritte hin zu einer modernen, effizienten und ökonomischen IT-Infrastruktur gelegt.

promedtheus AG, Halle 1.2, Stand E-106, Consulting Pavillon

In Zukunft sicher: Integration von Medizinprodukten in IT-Netze

Der Anteil von Medizinprodukten, die über Kommunikationsschnittstellen verfügen, wächst rasant. Der Datenaustausch zwischen Geräten und Systemen ermöglicht Interoperabilität und einen optimierten Workflow. IT-Lösungen können so dazu beitragen, die Kosten im Gesundheitswesen zu dämpfen oder bei gleichen Kosten den Nutzen zu erhöhen. Die Integration von Medizinprodukten in bestehende IT-Netzwerke gilt aber nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) als "Herstellen von Systemen": Dabei müssen entweder Hersteller oder Betreiber (Klinik) die Verantwortung dafür übernehmen, dass die durch die Vernetzung entstehenden Risiken akzeptabel sind. qcmed entwickelt mit Partnern aus Forschung und Industrie ein Modell für die rechtssichere modulare Integration von Medizinprodukten am Beispiel Operationsaal. Die Lösung wird nicht nur die zukünftige Norm IEC 80001 erfüllen, sondern als Fallbeispiel in den normativen Kontext aufgenommen werden.

qcmed GmbH, Halle 1.2, Stand E-106, Consulting Pavillon

RpDoc: Verkürzung der Verweildauer durch Prozessunterstützung

Qualität der Arzneitherapie und Verweildauer hängen zusammen! Eine Arzneitherapiesicherheitsprüfung mit RpDoc identifiziert nicht nur eine inadäquate Therapie: **RpDoc** informiert den Arzt auch ohne Zeitverzug über relevante Veränderungen von Laborwerten per SMS/E-Mail und zeigt, welche Arzneimittel verantwortlich sein können. Hierdurch – so eine Studie – kann die durchschnittliche Verweildauer um 0,5 Tage verkürzt werden. RpDoc verbessert die Behandlungssicherheit: Bei manchen Arzneimitteln kann abruptes Absetzen zu lebensbedrohlichen Symptomen führen. RpDoc weist jetzt darauf hin, wenn bei Arzneimitteln die Dosis schrittweise reduziert werden muss. Auch auf das Fehlen einer notwendigen Therapie wird hingewiesen. Neben medizinischen werden ökonomische Aspekte berücksichtigt: So kalkuliert RpDoc die Tagestherapiekosten, unterstützt die Kostenträgerrechnung und das Identifizieren von teuren Patienten – nicht Wochen nach der Entlassung, sondern in Echtzeit, so dass gegebenenfalls noch korrigierend eingegriffen werden kann.

RpDoc, Halle 1.2, Stand D-106

GeDoWin QS-Monitor, QS-Dialog und Qualitätsbericht– ein starkes Team

Mit **QS-Monitor** wird die Auswertung der QS- sowie Routinedaten mit den Rechenregeln der gegenwärtigen Qualitätsindikatoren ermöglicht. Hervorzuheben sind die weitreichende Analyse der §21-Daten sowie die Auswertung eigener Qualitätsindikatoren für Konzerne. Analog der von Helios veröffentlichten Leistungskennzahlen sind Indikatoren der Rhön-Klinikum AG sowie der universitären Krankenversorgung (QuK) eingebunden. Der **QS-Dialog** integriert unterjährig auffällige Indikatorergebnisse aus QS-Monitor, organisiert die komplette interne Kommunikation und fügt die Stellungnahmen für den strukturierten Dialog mit der Landesgeschäftsstelle zusammen. Der **Qualitätsbericht** unterstützt die Berichterstellung unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Vorgaben. Neu ist das Importieren von XML-Daten aus anderen Softwareprodukten, was eine Zeitersparnis bei der Erstellung gewährleistet. Ebenso wurden die Layouteinstellungen bei der Wordausgabe erweitert.

Saatmann, Halle 1.2, Stand C-102

Erlössteigerungen durch nachhaltige Kundenbindung

Bei der Suche nach Optimierungen der eigenen Erlössituation entdecken Krankenhäuser ihre Kunden heute neu. Der niedergelassene Arzt, der seinen Patienten Empfehlungen zur stationären Behandlung ausspricht, wird zu einem wichtigen Kunden. Der Bürger, potentieller Abnehmer für Leistungen der Gesundheitseinrichtungen, wird direkt und indirekt angesprochen. Man ist bemüht, den Aufenthalt eines Patienten in der Einrichtung zu nutzen, um ihn durch die Qualität von Behandlung und Service als Kunden und Multiplikatoren zu gewinnen. Kurz gesagt: das Unternehmen Krankenhaus richtet sich verstärkt auf Kundenbeziehungsmanagement aus - eine Herausforderung, die eine entsprechende Strategie sowie die Anpassung der Unternehmensorganisation und nachhaltige Prozesse erfordert. Moderne, prozessunterstützende Informationstechnologien können Krankenhäuser dabei unterstützen, ihre Marktposition zu analysieren, wichtige Geschäftspartner und Patienten zu identifizieren und langfristig und gewinnbringend an das eigene Haus zu binden.

SAP, Halle 2.2, Stand A-102

HealthTech Wire: Ein innovativer Kanal für Industrienachrichten

Premiere für so2say communications auf der conhIT: Erstmals präsentiert die Kommunikationsagentur für Medizintechnik und Healthcare-IT ihren Nachrichtendienst **HealthTech Wire**.



Über die zentrale Nachrichtenplattform informieren Hersteller, Verbände und andere Branchenorganisationen über aktuelle Entwicklungen, Neuigkeiten und Produkte. Ein Team von Autoren und Kommunikationsexperten bietet umfangreiche Unterstützung beim Erstellen fachspezifischer Inhalte. Ziel ist, die Anwendung von IT im Gesundheitswesen zu fördern. Ein spezielles Angebot hat so2say zusammen mit der Messe Berlin für conhIT-Aussteller entwickelt: Unter www.healthtechwire.de/conhit können diese ihre Messenachrichten zentral präsentieren

und verbreiten. Alle Infos dazu finden Sie online und unter T: 030-21913610. so2say unterstützt Hersteller und Anwender von Medizintechnik beim Erstellen, Publizieren und Verbreiten professioneller Nachrichten - sowohl in Deutsch als auch in Englisch. Das Unternehmen verfügt über Erfahrungen aus Projekten in mehr als 15 Ländern.

so2say, Halle 2.2, Stand A-10

MARIS mobile Suite , die mobile Dokumentation für Kliniken

Als Software- und Beratungsunternehmen im Gesundheitswesen bietet die Support & Service GmbH – hSp – mobile IT-Lösungen zur Vereinfachung von Abläufen in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und bei niedergelassenen Ärzten an. Mit der Entwicklung der **MARIS mobile Suite** hat die hSp für Kliniken ein mobiles Dokumentations- und Informationssystem auf Basis der

PDA- (Handheld) und TabletPC -Technologie geschaffen, welches ortsunabhängig Patienteninformationen zur Verfügung stellt und überall die klinische Dokumentation ermöglicht. Die MARIS mobile Suite umfasst MARIS Diktat, eine professionelle digitale Diktierlösung sowie die Module MARIS Kodierung, MARIS Leistungserfassung und MARIS Anästhesie. MARIS Anästhesie beinhaltet die Erfassung der Prämedikation und das Narkoseprotokoll.



Support & Service GmbH – hSp, Halle 2.2, Stand D-110

Normkonforme Vernetzung von Medizinprodukten im Krankenhaus

Um neue Medizintechnik in die bestehenden Prozesse einbinden zu können und möglichst ohne Medienbrüche in die bestehenden Informationsflüsse des Krankenhauses zu integrieren, werden individuell einzurichtende Schnittstellen benötigt. Als Standard hat sich hier DICOM etabliert. Sollen jedoch verschiedene Medizinprodukte zu einem System beispielsweise im OP kombiniert werden, dann reicht ein Datenaustausch über DICOM nicht aus. Zu diesem Thema hat Synagon ein Konzept für die Integration von Medizinprodukten entwickelt, welches auch Eingang in die Normung findet. Dieses Konzept erlaubt es den Krankenhäusern, entsprechend vorbereitete Medizinprodukte miteinander zu vernetzen bei gleichzeitig akzeptablen Betreiberrisiken. Krankenhäuser haben so die Möglichkeit, individuell Systeme zur Erbringung einer effizienten Patientenversorgung zusammenzustellen und an geänderte Therapieformen anzupassen, mit vertretbaren Risiken für die Integration und den Betrieb der Medizinprodukte. Damit können Krankenhäuser auch zukünftig die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes (MPG) und der Norm IEC 80001 erfüllen.

Synagon GmbH, Halle 1.2, Stand E 106, Consulting Pavillon

synedra AIM - Das PACS der nächsten Generation

Der innovative Softwarehersteller synedra IT GmbH präsentiert auf der conhIT 2009 mit dem Softwareportfolio **synedra AIM** ein neuartiges und umfassendes Konzept: synedra AIM vereint als medizinisches Universalarchiv in nur einem klinikweit einheitlichen System die Anforderungen folgender Bereiche: PACS, Akquisition und Verteilung von Bild- und Multimediadaten, medizinisches Dokumenten-Management. Über die Grenzen einzelner Krankenhäuser hinaus bietet synedra mit dem **synedra AIM Satellitenkonzept** zudem eine intelligente und kostengünstige Lösung für Betreiber mehrerer Gesundheitseinrichtungen. Nicht zuletzt deshalb vertraut eine stetig wachsende Anzahl von Krankenhäusern in Deutschland, Österreich und in der Schweiz auf die Leistungsfähigkeit von synedra AIM. Weitere Informationen: www.synedra.com



synedra IT GmbH, Halle 2.2, Stand D-113

systema vernetzt AKUT, REHA und SOZIAL

systema Deutschland punktet auf der conhIT mit innovativen Lösungen. Im Fokus stehen zum einen Highlights in den Produktlinien **systema.AKUT**, **systema.REHA** und **systema.SOZIAL**. Zum anderen werden die Themen PACS, Dienstplan und Business Intelligence intensiv beleuchtet. Der praktische Einsatz von **systema.BI** wird am 22. April 2009 in einem Anwenderbericht über „Performance Management“ der Neurologischen Klinik Braunfels auf der conhIT (Saal 1, 12:45 Uhr) vorgestellt. Performance Management ist das ständige Monitoring der Zielerreichung mittels Key Performance Indicators unter Einbeziehung sämtlicher steuerungsrelevanter Daten. systema vernetzt AKUT, REHA und SOZIAL. Im Rahmen von **CompuGROUP Future.net** tauschen die systema-Lösungen darüber hinaus strukturierte Patientendaten mit allen Leistungserbringern des eHealth-LifeCycles aus: Hausarzt ⇒ Krankenhaus ⇒ Apotheke ⇒ Medikationsprüfung ⇒ Rehaklinik ⇒ Hausarzt. Tägliche Führungen um 14:00 Uhr – 16:00 Uhr und 18:00 Uhr sowie auf Nachfrage.

systema Deutschland, Halle 1.2, Stand A-110

Interaktiv und Innovativ: Der neue SMS-Service von Tieto

Mit dem SMS-Service von Tieto können kurzfristige Terminausfälle in medizinischen Leistungsstellen reduziert werden, er entlastet die Mitarbeiter von administrativen Routinetätigkeiten und erhöht die Kundenbindung durch interaktive Kommunikation mit den Patienten. Der **SMS-Service** bietet folgende Anwendungen: 1. Terminbestätigung per SMS. 2. Patienten-Erinnerung und -Absage: Zu einem individuell einstellbaren Zeitpunkt wird der Patient automatisch per SMS-Service erinnert und kann seinen Termin bestätigen oder absagen. Sagt der Patient ab, kann die Klinik mit dem SMS-Service frühzeitig nach einem Ersatz-Kandidaten suchen. 3. Ersatz-Patienten-Suche: Die Leistungsstelle kann denjenigen Patienten, die aus medizinischer Sicht als Ersatz-Kandidaten in Frage kommen, eine entsprechende SMS senden. Der angebotene frühere Termin kann von den angefragten Patienten per SMS angenommen oder abgelehnt werden. Der SMS-Service von Tieto ist als "Stand-Alone-Anwendung" und integriert im Tieto-KIS **iMedOne** verfügbar.



Tieto, Halle 2.2, Stand B-101

Ein multimodales Netzwerk für die Kardiologie

TomTec, ein führendes Unternehmen im Bereich kardiologische Bildanalyse, Befundung und Datenmanagement stellt auf der ConhIT mit der **CardioArena Plattform** eine multimodale Netzwerklösung für die komplette kardiologische Fachabteilung vor. CardioArena ermöglicht die Integration aller Modalitäten (Echo, Herzkatheter, MR usw.) und Krankenhausinformations- sowie Langzeitarchivierungssysteme (KIS/CVIS,PACS etc.) unterschiedlicher Hersteller und gewährleistet somit einen effizienten, kundenspezifischen Workflow. Umfassende innovative Applikationen für die

Analyse, Quantifizierung und Dokumentation von 2D/3D/4D Bilddaten, sowie eine klinikweite und auch externe (@web) Verfügbarkeit der Bild- und Befunddaten garantieren diagnostische Sicherheit. Ein modularer Systemaufbau mit einfacher Anpassung an die existierende oder sich ändernde IT Umgebung sowie die kontinuierlichere Erweiterung der Produktpalette und verfügbaren Schnittstellen stehen für eine zukunftssichere Investition.



TomTec Imaging Systems GmbH, Halle 1.2, Stand B-104

Effiziente Arbeitsabläufe durch innovative IT-Lösungen

Arbeitsabläufe und Prozesse im Krankenhaus lassen sich mit Hilfe innovativer IT deutlich effizienter gestalten. Eine passende IT-Strategie trägt deshalb dazu bei, Kosten zu sparen. Als langjähriger Partner im Gesundheitswesen kennt VAMED Deutschland sowohl den komplexen Klinikalltag mit allen seinen Abläufen bei der Patientenversorgung als auch den heterogenen IT-Markt sehr genau. Das herstellerunabhängige Unternehmen erarbeitet und verwirklicht gemeinsam mit den Krankenhäusern individuelle IT-Konzepte, die sich am Patienten orientieren und den Ärzten sowie Pflegekräften die Arbeit erleichtern. Die qualifizierten VAMED-Fachleute zeichnen sich durch eine ganzheitliche, interdisziplinäre Arbeitsweise aus und verfügen über umfangreiche Erfahrungen im Prozessmanagement, in der Organisationsberatung, im IT-Service-Management, mit Medizinischen Informationssystemen und in der Integration funktionsstellenbezogener Insellösungen in das KIS.

VAMED Deutschland, Halle 2.2, Stand D-109

Ganzheitliches Bildmanagement, Archivierung und Kommunikation

VISUS präsentiert mit JiveX eine Lösung für das ganzheitliche Bildmanagement, das neben der Radiologie auch die Sonografie, Kardiologie und Endoskopie integriert – klinikweit und auch standortübergreifend. **JiveX ASP/SSP**, die PACS-Betreiberlösung mit externer Archivierung als Dienstleistung, gewährleistet eine revisions-sichere, hochverfügbare Langzeitarchivierung im Rechenzentrum mit Zugriff rund um die Uhr. Die Vorteile: kostengünstiger Betrieb, Bezahlung rein nach Nutzung, keine Investitionen und Kapitalbindung, planbare Kosten, keine zusätzlichen Aufwendungen für Migration, Administration, Wartung. Mit **JiveX DICOM Mail** lässt sich ganz einfach ein unabhängiges DICOM-Netzwerk aufbauen, in dem hoch effizient hochvolumige medizinische Bilddaten über gesicherte Datenverbindungen zwischen mehreren Standorten oder zu



weiterbehandelnden Kliniken und Zuweisern übertragen werden können. Die Kommunikations- und Bildbetrachtungskomponenten können einfach in jedes PACS integriert werden.

VISUS Technology Transfer, Halle 2.2., Stand C-104

Jahrbuch Gesundheitswirtschaft Deutschland 2009



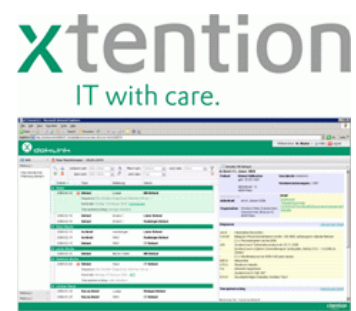
Die Wegweiser GmbH Berlin veröffentlicht im neuen **Jahrbuch Gesundheitswirtschaft Deutschland 2009** die Ergebnisse der Studie „Monitoring eHealth & Gesundheitswirtschaft Deutschland 2009“, die zum vierten Mal in Kooperation mit BDI, BITKOM, gematik, Hartmannbund, VKD und dem ZVEI durchgeführt wurde. Für die Studie zu Stand und Perspektiven der technologiegestützten Modernisierung des deutschen Gesundheitswesens wurden 1.750 Krankenhäuser, 200 gesetzliche und private Kassen und circa 1.000 niedergelassene Ärzte befragt. Die Forderung nach weiteren Reformen im deutschen Gesundheitswesen und – trotz der von den Kostenträgern und Leistungserbringern befürchteten

negativen Folgen der Finanzkrise – steigende Investitionen in eHealth und Prozessoptimierung sind zentrale Studienergebnisse. Neben Specials, wie zum Beispiel zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte, enthält das Jahrbuch zahlreiche Fachbeiträge von Experten zu den Schwerpunktthemen Technologie & Vernetzung, Prozessoptimierung & Organisation und Finanzierungs- & Rechtsfragen. Außerdem finden Leser über 50 Porträts und Praxisberichte.

Wegweiser GmbH Berlin, Halle 2.2, Stand D-108

Integration und eHealth. Lösungen im Gesundheitswesen

X-Tention Informationstechnologie bietet umfassende Lösungen im Gesundheits- und Sozialwesen. Dabei setzt X-Tention einen Schwerpunkt im Bereich Applikations- und Prozessintegration, die Grundlage für innovative, zukunftsorientierte e-Health-Lösungen. Das Unternehmen besitzt jahrelange Erfahrung mit den Lösungen **SUN eGate** und **SUN Java CAPS**. Mit der autonomen Überwachungslösung **WatchBeyond** wird sicher gestellt, dass wichtige Daten zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind. Darauf aufbauend bieten wir innovative und flexible eHealth Lösungen. Der Versand von Arztbriefen im CDA-Format, das elektronische Pflegebegleitschreiben und das neue IHE-konforme **eHealth-Portal doklink** sind nur einige Beispiele.



X-Tention Informationstechnologie GmbH, Halle 2.2, Stand C-112

telemedizin24.de - die Telemedizinplattform

Sie sind im Bereich der Telemedizin aktiv? Dann nutzen Sie den kostenlosen Basiseintrag im Telemedizin-Finder, dem Branchenbuch der Telemedizin! Die durch das Land NRW und die EU (EFRE) initiierte Plattform **telemedizin24.de** ist das führende Informationsangebot zur Telemedizin im



Internet. Sie bringt Informationen, Kontakte, Anwendungen und Produkte zum Thema gezielt auf den Punkt. Die Plattform richtet sich an alle an der telemedizinischen Versorgung beteiligten Akteure und spricht somit auch viele unterschiedliche Zielgruppen an. Healthcare-Professionals und Patienten finden eine zentrale Anlaufstelle für professionelle und qualitätsgesicherte Informationen sowie Web-Services. Auch Versorgungseinrichtungen und Kostenträger sowie Hersteller und telemedizinische Dienstleister können gezielt über ihre telemedizinischen Angebote informieren. Unser anspruchsvolles Ziel ist es, Telemedizin als Leistung der Regelversorgung des Gesundheitswesens zu etablieren.

ZTG – Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH, Halle 2.2, Stand C-107

conhIT 2009 Neuheitenreport

Redaktionelle Bearbeitung im Auftrag der Messe Berlin:

Philipp Grätzel von Grätz
Redaktionsbüro
Rückerstrasse 7
10119 Berlin
www.dukla.de